

Bilder und Informationen: Südliches Afrika ist Thema

BARMSTEDT Zu einem informativen wie kurzweiligen Lichtbildervortrag über das „Südliche Afrika“ kommt es am heutigen Donnerstag im Zuge der laufenden „Südafrikanischen Wochen“ in der Kommunalen Halle in Barmstedt. Der Elmshorner Biologe und Publizist Armin Püttger-Conradt wird dort eine Lesung abhalten, die mit zahlreichen Bildern angereichert ist, die er selbst auf diversen Reisen gemacht hat.

„Es werden nicht die üblichen Touristenbilder gezeigt, sondern es stehen mehr unbekannte Motive im Vordergrund“, so Püttger-Conradt. Die Besucher sehen also ungewöhnliche Ansichten von Landschaften, Städten, der Natur oder auch be-

stimmten Menschen. „So geht es nicht nur auf den Tafelberg, sondern auch hinaus aufs Meer und in die Wüste. Geschichtliche Aspekte werden angesprochen, ausgewählte Tiere und Pflanzen sowie mehrere eher unbekannte Landstriche.“

Blicke auf die Geschichte

Bewusst heißt der Vortrag „Südliches Afrika“ und nicht etwa „Südafrika“, da dieser ein wenig über die Grenzen des Landes Südafrika hinausgeht. Neben Kapstadt und dem Tafelberg, werden Nationalparks und Wildlife, Bergplateaus, das Meer und die Halbwüste, aber auch Namibia (langjähriges Protektorat von Südafrika) mit

Windhuk und Swakopmund Thema sein. Ein wesentlicher Aspekt des Vortrags bilden die Historie und Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten. Die Dauer der Veranstaltung wird auf 90 Minuten taxiert, kann aber aufgrund anschließender Gespräche nach Bedarf auch länger sein.

Püttger-Conradt lebte viele Jahre im Kongo in Zentralafrika, wo er sich besonders für den Schutz von bedrohten Nashörnern einsetzte. Zwischenzeitlich besuchte er 22 weitere afrikanische Länder, darunter auch Südafrika, und hat mehrere Bücher zum Thema verfasst. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

uma



Ungewöhnliche Begegnungen gehören zu den Erlebnissen, über die im Vortrag berichtet wird. PR